

Ferienstimmung in Wien

Im Jahr 2024 besuchte ich erstmals die [Ferien-Messe in Wien](#) und war begeistert. Die Messe übertraf meine Erwartungen: Prima Kontakte zu Reiseveranstaltern aus Osteuropa und ein inspirierendes Ambiente mit vielen glücklichen Besuchern.

Kulinarische Vielfalt und inspirierende Gespräche

Neben Verkaufsständen und Reiseangeboten bot die Messe auch Highlights aus aller Welt kulinarische. Ich nahm eine Flasche Limoncello aus [Avola](#) mit herrlichem Zitronengeschmack mit nach Hause.

Ihre Organisation war professionell und die Betreuung gegenüber mir als Reisejournalisten ausgezeichnet. Besonders beeindruckte mich die spürbare Reisefreude der Besucher und Aussteller. Für mich macht die Ferien-Messe in Wien die schönste Publikumsmesse ihrer Art aus.





















































Interessante Einblicke in Reisetrends

Ich konnte viele fesselnde Gespräche führen und wertvolle Anregungen für meine Arbeit mitnehmen. Allerdings war es schon auffällig, dass die USA und die arabischen Länder schwach vertreten waren.

Nachhaltigkeit und Badeurlaub im Trend

Auf einer ihrer Pressekonferenzen wurden interessante Zahlen aus einer Reiseumfrage vorgestellt: Die Menschen sehnen sich danach zu reisen und sparen eher umgekehrt mit anderen Ausgaben. Weiterhin beliebt sind Badeferien in Griechenland, der Türkei, Spanien und Italien. Tunesien gewinnt dank günstigem Preisniveau an Zuwachs.

Zudem legen junge Reiselustige Wert auf Extras und honorieren besonders Bemühungen um die Nachhaltigkeit. Aus der Präsentation von TUI können umfassende Daten entnommen werden:

[TUI Präsentation Ferienmesse WienHerunterladen](#)

Auf unserer Webseite zur Reisewelt der Zukunft ist folgender Beitrag zu finden;

[*Reiseerlebnisse mit VR-Technologie von Dayholi*](#)

Geplant ist ebenso ein Exposé zu Glamping:

Anregung für die ITB und Ferienmesse St. Gallen

Die [Ferien-Messe in Wien](#) veranschaulicht, dass Publikumsmessen im Reisebereich nach wie vor vielversprechend sind. Vielleicht kann dies die ITB dazu inspirieren, sich erneut dem Publikum zu öffnen oder St. Gallen dazu ermutigen, wieder eine Reisesmesse zu veranstalten.

Ferien Messe Wien 2025 muss nächstes Jahr besser werden

Die Ferien Messe Wien präsentierte sich 2025 unter neuer Leitung und zog wieder trotz einiger Herausforderungen zahlreiche Besucher an. Besonders auffallend war die starke Präsenz von Ausstellern aus Osteuropa, die mit authentischen Angeboten und interessanten Reisedestinationen überzeugten.

Allerdings gab es auch deutliche Veränderungen: Für Reisejournalisten wurde kein Pressezentrum eingerichtet, es informierten auch keinerlei Mitteilungen zu Veranstaltungen – ein Rückschritt, der die Berichterstattung erschwerte. Auch die Anzahl der Ausstellenden war im Vergleich zu früher rückläufig. Die Vielfalt der angebotenen Reisen blieb dennoch beeindruckend.





































Als weiteres Thema erwies sich die Organisation: Besucher mussten fast eine Stunde für ihre Tickets anstehen. Möchte man die Besucher damit zu Online-Ticketkäufen zwingen? Überdies zeigte sich das neue Organisationsteam abweisend gegenüber Kritik. Auch mit der parallel laufenden Automesse wurden keine Synergien verfolgt.

Die positive Resonanz vieler Messegäste zeigt allerdings, dass Reisemessen immer Willkommen sind.